

30. Oktober 2024



PRESSEMITTEILUNG

Mittelstand sorgt sich um Wohlstand in unserem Land

Mittelstandsvorsitzender Pfeffer: Ampel missbraucht Wirtschaft als Staffage für ergebnislose Selbstdarstellung

Erlangen - Aus dem Mittelstand kommt scharfe Kritik an der „fortgesetzten Tatenlosigkeit“ der Ampelkoalition angesichts der sich zunehmend verfestigenden Rezession. Der MU Bezirksvorsitzende Mittelfranken Robert Pfeffer, sagte am Mittwoch in Erlangen als Reaktion auf die Gipfelgespräche von Bundesfinanzminister Christian Lindner und Bundeskanzler Scholz:

„Die Koalitionsparteien missbrauchen die Wirtschaft als Staffage für eine ergebnislose Selbstdarstellung statt zu handeln. Wir brauchen aber keine Gipfelschauspiele. **Wir brauchen einen raschen handfesten Kurswechsel in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik, damit das Land endlich aus der desolaten Wirtschaftslage herauskommt.**

Nötig sind Entlastungen für Bürger und Betriebe bei Steuern, Abgaben, Energiekosten und Bürokratie. Es muss Schluss sein mit einer Ampelpolitik von explodierender Bürokratie, zunehmenden Pleiten und steigender Arbeitslosigkeit. **Die rot-grün-gelbe Tatenlosigkeit macht unser Land jeden Tag ein Stück ärmer.**

Die Hauptleidtragenden des Ampeldesasters sind der Mittelstand und seine Beschäftigten.“

+++++

Ende PM

Dr. Robert Pfeffer
Bezirksvorsitzender

Ludwig-Erhard-Straße 9a
91052 Erlangen

T 09131 92 36 991
F 09131 92 35 749

mail@mu-mittelfranken.de
www.mu-mittelfranken.de